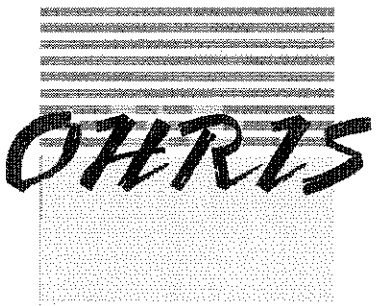
ASN
Abfallwirtschaftsbetrieb
Stadt Nürnberg

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung

vom 1. Jan. bis 30. Juni 2010



Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln, Befördern
Reg-Nr.: 260038

Inhaltsverzeichnis:

Anlage Nr. 1 Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen

Anlage Nr. 2 Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung

Anlage Nr. 3 Abwicklung des Vermögensplanes

Zwischenbericht zum 30. 06. 2010

Gemäß Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN - § 4, Absatz 7 wird der schriftliche Zwischenbericht per 30.06. 2010 vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2010.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2010

	ERFOLGSÜBERSICHT	IST 2009 T-EUR	Ist 01-06 / 2010 T-EUR	Plan 01-06 / 2010 T-EUR	Abweichung IST : Plan T-EUR	Abweichung IST : Plan %
1.0.	Umsatzerlöse	83.946	**40.839**	39.075	1.764	4,5%
2.0.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	**0**	0	0	0,0%
3.0	Aktivierte Eigenleistungen	0	**0**	0	0	0,0%
4.0	Sonstige betriebliche Erträge	13.359	**204**	315	-111	-35,2%
5.0	Materialaufwand / bezogene Leistungen	28.832	**12.023**	14.128	-2.105	-14,9%
6.0	Personalaufwand	22.273	**11.588**	11.580	8	0,1%
7.0	Abschreibungen	13.747	**6.842**	6.984	-142	-2,0%
8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.423	**2.489**	2.739	-250	-9,1%
9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	102	**75**	100	-25	-25,0%
10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.757	**6.182**	6.549	-367	-5,6%
11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.375	**1.994**	-2.490	4.484	---
12.0	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	**0**	0	0	0,0%
13.0	Sonstige Steuern	353	**27**	26	1	---
14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	**8.022**	**1.967**	**-2.516**	**4.483**	---

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2010

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

		Abweichung IST : Plan T-EUR
1.0.	Umsatzerlöse	1.764

Die Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Plan haben folgende Ursachen:
- Die tatsächliche Mülldurchsatzmenge in der Müllverbrennungsanlage liegt höher als angenommen. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans noch anhaltenden Wirtschaftskrise wurde in der Müllverbrennungsanlage mit geringeren Abfallmengen als in den Vorjahren gerechnet.
- Wegen der höheren Mülldurchsatzmenge in der Müllverbrennungsanlage konnte mehr Energie (Dampfmenge) produziert und an die N-ERGIE verkauft werden.

2.0.	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0

entfällt

3.0	Aktivierte Eigenleistungen	0

entfällt

4.0	Sonstige betriebliche Erträge	-111

Die Abweichung zwischen Plan und Ist setzt sich aus vielen Einzelbeträgen zusammen; letztlich war der Planansatz zu hoch.

5.0	Materialaufwand / bezogene Leistungen	-2.105

Seit 01.01.2010 wird das Altpapier gewerblich gesammelt. Somit ist dies kostenneutral für ASN. Im Plan wurden noch 1 Mio. EURO an Aufwendungen für das 1. Halbjahr 2010 angesetzt.
Die Jahresrevisionen der Linien 2 und 3 in der MVA werden erst im 2. Halbjahr 2010 ausgeführt bzw. abgerechnet. Im Plan war ein Teil dieser Kosten bereits für das 1. Halbjahr berücksichtigt.

6.0	Personalaufwand	8

Geringfügige Abweichung

7.0	Abschreibungen	-142

Die geringe Abweichung ergibt sich aufgrund unterschiedlicher periodischer Zuordnung.

8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-250

Die Abweichung zwischen Plan und Ist setzt sich aus vielen Einzelbeträgen zusammen (z. B. Mieten, Versicherungen, Prüfungskosten, etc.).

9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	-25

Aufgrund gesunkener Zinssätze konnten weniger Zinseerträge verbucht werden als geplant.

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

		Abweichung IST : Plan T-EUR
10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-367
	Die Minderung der Zinsaufwendungen resultiert aus günstigeren Konditionen aufgrund von Umschuldungen und aus der Sondertilgung eines Bankdarlehens in Höhe von 6,8 Mio. EURO.	
11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.484
	Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.	
13.0	Sonstige Steuern	1
	geringfügige Abweichung	
14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	4.483

Zusammenfassung

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Verlustes von 2,5 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein Überschuss von knapp 2 Mio. EURO, d.h. der Wirtschaftsplan wird um 4,5 Mio. EURO übertroffen.
Aufgrund des Brandereignisses vom April haben wir im 2. Halbjahr Kosten zu tragen, die im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt waren. Obwohl von den Versicherungen alle schadensbedingten Kosten des Brandschadens übernommen werden, verbleiben zusätzliche Kosten (z. B. Abfallzwischenlager, Rückholkosten, andere Fremdleistungen für die Entsorgung, etc.). Diese Kosten werden erst im 2. Halbjahr abgerechnet.
Zudem werden die Jahresrevisionen der Linien 2 und 3 erst im 2. Halbjahr 2010 erfolgen bzw. abgerechnet.
Im Rahmen einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung ist deshalb mit einem Jahresüberschuss von ca. 1 Mio. EURO zu rechnen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.10 wie folgt abgewickelt:

	Mittel laut Vermögensplan 2010	bisher verfügt	noch verfügbar
	T-EURO	T-EURO	T-EURO
Verwaltung	200	13	187
Abfallwirtschaft	3.209	188	3.021
Müllverbrennung	73	23	50
Deponie	156	2	154
Gesamt	**3.638**	**226**	**3.412**